

könnte, im magern und nassen Lande aber schädlich sey. Indessen hat die Erfahrung gelehrt, daß man den Gyps für alle Arten des Bodens gleich wirksam machen kann, wenn man das Gypsmehl den Winter durch an einem vor Regen geschützten Ort öfters mit Mistjauche begießt und ihn fleißig durcheinander rührt, auch Asche zusetzt und ihn alsdann im Frühjahr wie gewöhnlich austreut. Daß gegypste Gewächse dem Vieh schädlich seyn sollen, ist nicht wahr; sie sind ihm nicht mehr schädlich, als jedes andere grüne Futter, welches unbedachtsam gefüttert wird.